



EMA

Euro-Mediterran-Arabischer Länderverein

المنظمة العربية الأورومتوسطية للتعاون الإقتصادي

Euro-Mediterranean-Arab Association

## Ordentliche Mitgliederversammlung

EMA e.V.

26. August 2016, 16:00 Uhr

**Sitzungsort:** BMW Stiftung  
Reinhardtstraße 58, 10117 Berlin

**Teilnehmer:** Dr. Bernd Ahlsdorf, Dalenda Ahlsdorf, Marc Altkrüger, Dr. Nurten Balci, Edzard Bölts, Nicolas Bremer, Pamela Chamaun, Chafei El Mellouki, Dina El-Madani, Basma Farabat, Frank E.W. Fromme, Lidia Gambino, Jürgen Gorenflo, Gabriele Groneberg, Horst Grublich, Clara Gruitrooy, Prof. Dr. Hans-Dietrich Haasis, Prof. Dr. Peter Hartwig, Dr. Karl Reinhard Heinrich, Jürgen Hogrefe, Mahmoud Ibrahim, Maximilian Jaber, Dr. Stephan Jäger, Gabriele Kamensky, Wolfgang Korndörfer, Dr. Abdelmajid Layadi, Antje Merschel, Prof. Dr. Saladin O.B. Perababi, Frau Perababi, Maria Peters, Marcel Mohsen Rayani, Elias Rayani, Dr. Yazid Shammout, Hinrike Sprink, Pamela Stenzel, Mehmet Tuntas, Esra Ünli, Klaus-Dieter von der Bey, Bundespräsident a.D. Christian Wulff, Svenja Zana, Hermann J. Zoder, Harald Zulauf.

**Leitung der Sitzung:** Bundespräsident a.D. Christian Wulff

**Protokollführerinnen:** Svenja Zana, Hinrike Sprink

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ernennung von zwei Protokollführern
3. Jahresbericht des Generalsekretärs/ der Geschäftsführung
  - 3.1. Rückblick auf das Jahr 2015/2016
  - 3.2. Ausblick auf das Jahr 2016/2017
  - 3.3. Fragen und Anregungen
4. Finanzbericht des Schatzmeisters und Bericht der Rechnungsprüfer
  - 4.1. Jahresabschluss 2015
  - 4.2. Bericht der Rechnungsprüfer für das Jahr 2015
  - 4.3. Entlastung der Rechnungsprüfer und Wahl der neuen Rechnungsprüfer für das Jahr 2016
  - 4.4. Fragen und Antworten
5. Überarbeitung der EMA-Satzung (siehe Anhang)
  - 5.1. Erläuterung der angestrebten Änderungen
  - 5.2. Abstimmung über Satzungsänderungen
6. Launch der neuen Website
7. Satzungsgemäß gestellte Anträge/ Abstimmungen
8. Sonstiges



EMA

Euro-Mediterran-Arabischer Länderverein

المنظمة العربية الأورومتوسطية للتعاون الإقتصادي

Euro-Mediterranean-Arab Association

## 1. Begrüßung

EMA-Präsident Christian Wulff begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er hebt hervor, dass die Mitglieder der EMA das Herz der Organisation darstellen und fasst zusammen, was die EMA ausmacht: Sie stehe für ein Netzwerk aus Menschen, die Interesse an den EMA-Zielländern haben. Es gehe darum, miteinander auf verschiedenen Ebenen zu kooperieren und voneinander zu lernen. Die Arbeit der EMA zeichne sich durch gute Veranstaltungsformate aus. Insgesamt sei ein positiver Trend zu verzeichnen, welcher allerdings noch stärker ausgeprägt sein könnte.

Weiterhin kündigt Herr Wulff den nach der Mitgliederversammlung stattfindenden Jahresempfang an und hebt positiv hervor, dass viele Botschafter der EMA-Länder ihre Teilnahme zugesagt haben.

Herr Wulff dankt der BMW-Stiftung, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, sowie den zahlreichen (teilweise ehrenamtlichen) Mitarbeitern der EMA. Dabei hebt er insbesondere die Arbeit von Generalsekretär Dr. Abdelmajid Layadi und Geschäftsführerin Clara Gruitrooy hervor. Er sei davon überzeugt, dass die EMA ihren Mitarbeitern sehr wichtige Kenntnisse mit auf den Weg gibt, die in der deutschen Wirtschaft, die sich insgesamt mehr mit den EMA-Kernthemen beschäftigen sollte, nützlich sind.

Sitzungsleiter Christian Wulff eröffnet die Sitzung.

## 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ernennung von zwei Protokollführern

In Übereinstimmung mit §10 Abs. 6 der Satzung ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig.

Als Protokollführer werden Frau Svenja Zana und Frau Hinrike Sprink bestimmt.

## 3. Jahresbericht des Generalsekretärs/ der Geschäftsführung

Frau Gruitrooy präsentiert einen Rückblick auf die wichtigsten Aktivitäten der EMA in 2015/2016 sortiert nach Art der Veranstaltung/des Projekts (siehe Anhang). Dabei hebt sie positiv hervor, dass das Ouissal-Projekt in diesem Jahr im Rahmen der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet wurde.

Es folgt ein Ausblick auf die Aktivitäten in 2016/2017 (siehe Anhang). Frau Gruitrooy weist darauf hin, dass sich das Jahresprogramm 2017 als vorläufig versteht und ruft alle Mitglieder dazu auf, den Gestaltungsspielraum zu nutzen und sich mit Ideen für Veranstaltungen einzubringen.

Im Anschluss stellt EMA-Generalsekretär Dr. Abdelmajid Layadi den anlässlich der Mitgliederversammlung erschienenen Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2015 vor.

Dabei lobt er die gelungene Eröffnung der Regionalvertretung in Casablanca in Marokko und äußert die Hoffnung in der Zukunft auch noch weitere EMA-Vertretungen in der Zielregion zu eröffnen.

Weiterhin hebt er positiv hervor, dass sich die Mitgliederstruktur des Vereins in den vergangenen Jahren gewandelt hat: Zum einen ist der Anteil der nicht in Hamburg ansässigen Mitglieder gestiegen. Somit stammen die Mitglieder zunehmend auch aus anderen Landesteilen, z.B. aus Nordrhein-Westfalen und Berlin. Zum anderen gibt es in der EMA inzwischen mehr Firmen- als Privatmitglieder, was der Erfüllung des Vereinszwecks zuträglich ist. In diesem Zusammenhang fordert Herr Dr. Layadi dazu auf, Privatmitgliedschaften – sofern möglich – in



EMA

Euro-Mediterran-Arabischer Länderverein

المنظمة العربية الأورومتوسطية للتعاون الإقتصادي

Euro-Mediterranean-Arab Association

Firmenmitgliedschaften umzuwandeln. Es folgt der Hinweis darauf, dass der Verein von seinen Mitgliedern lebe und alle Mitglieder dazu angehalten sind, Mitgliederakquise zu betreiben und sich aktiv in das Vereinsleben einzubringen. Zu diesem Zweck wurden Arbeitskreise etabliert, welche alle zwei bis drei Monate zusammentreffen. Im Jahr 2015 wurden die Arbeitskreise „Bauen und Immobilien“ und „Logistik“ etabliert. Herr Dr. Layadi bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass sich in Zukunft auf Initiative der Mitglieder noch weitere Arbeitskreise bilden werden.

Ferner geht Herr Dr. Layadi auf die Vernetzung der EMA in der Zielregion ein, die im Jahresbericht anhand von Statistiken dargestellt ist. Hervorstechend ist dabei die gute Vernetzung mit der Industrie und mit Wirtschaftsverbänden und lokalen Handelskammern. Letztere vervielfachen den Wirkungskreis der EMA.

Sitzungsleiter Christian Wulff fragt, ob es Wortmeldungen gibt. Da dies nicht der Fall ist, leitet er zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

#### **4. Finanzbericht des Schatzmeisters und Bericht der Rechnungsprüfer**

Der Schatzmeister Dr. Stephan Jäger beginnt seinen Finanzbericht mit zwei Vorbemerkungen. Zum einen dankt er Frau Svenja Zana für die ansprechende und übersichtliche Aufbereitung der Daten. Zum anderen weist er darauf hin, dass die vom Steuergesetz vorgegebenen Buchungskategorien nicht immer dem entsprechen, was man intuitiv darunter erwarten könnte.

Anschließend erläutert Herr Dr. Jäger den Jahresabschluss 2015 (siehe Anhang). Er führt aus, dass sowohl Einnahmen als auch Ausgaben in den ideellen Bereich, den Zweckbetrieb und den sonstigen Geschäftsbetrieb aufgeteilt sind, wobei sich die Einnahmen in einem Bereich nicht unbedingt auch in demselben Bereich als Ausgaben gebucht werden, was evtl. der intuitiven Einschätzung widersprechen könnte.

Auf der Ausgabenseite hebt der Schatzmeister positiv hervor, dass die Ausgaben für Personal gegenüber dem Vorjahr stark angestiegen sind.

Insgesamt ist ein positives Vereinsergebnis zu verzeichnen. Das Plus liegt zurzeit bei ca. 34.000 €. Diese Summe kann sich aber durch Steueranpassungen noch ändern.

Sitzungsleiter Christian Wulff fragt, ob es Wortmeldungen zum Finanzbericht gibt. Herr Wolfgang Korndörfer schlägt vor, die Zusammenfassung des Finanzberichts, in Zukunft bereits im Vorfeld der Mitgliederversammlung zusammen mit der Einladung zu verschicken.

Herr Dr. Jäger sichert zu, diesen Änderungsvorschlag im nächsten Jahr umzusetzen.

Der Rechnungsprüfer Herr Jürgen Gorenflo stellt die Ergebnisse der Rechnungsprüfung 2015 vor. Er spricht auch stellvertretend für den zweiten Rechnungsprüfer, Herrn Jörg Weber, welcher verhindert ist.

Herr Gorenflo teilt mit, dass die Buchhaltung komplett in den Händen eines Steuerbüros liegt, welches sich mit gemeinnützigen Vereinen auskenne. Er bestätigt, dass keine Unregelmäßigkeiten bei den Buchungen festgestellt wurden und dass die Unterlagen ordentlich geführt wurden. Ein ausführlicher Prüfbericht wurde erstellt.



EMA

Euro-Mediterran-Arabischer Länderverein

المنظمة العربية الأورومتوسطية للتعاون الإقتصادي

Euro-Mediterranean-Arab Association

Die von beiden Rechnungsprüfern unterzeichnete Erklärung zum Jahresabschluss 2015, die die Richtigkeit der Buchführung bestätigt, wird von Frau Clara Gruitrooy verlesen. Daraufhin beantragt Herr Klaus-Dieter von der Bey die Entlastung des Vorstands für 2015, welcher einstimmig unter Enthaltung einiger der anwesenden Vorstandsmitglieder zugestimmt wird (3 Enthaltungen/0 Gegenstimmen). [Anmerkung der Protokollführer: Die Erklärung wurde zwischen Tagesordnungspunkt 5 und 6 verlesen. Wegen inhaltlich passender Verortung wird dies jedoch an dieser Stelle im Protokoll aufgeführt.]

Beschluss	
Der Vorstand wird entlastet.	(3 Enthaltungen/0 Gegenstimmen)

Es werden die Rechnungsprüfer für das Jahr 2016 bestellt. Herr Mehmet Tuntas und Herr Jürgen Gorenflo kandidieren als Rechnungsprüfer. Sitzungsleiter Christian Wulff stellt Mehmet Tuntas und Jürgen Gorenflo als Rechnungsprüfer für das Jahr 2016 zur Wahl. Sie werden einstimmig gewählt (0 Enthaltungen/0 Gegenstimmen).

Beschluss	
Herr Jürgen Gorenflo und Herr Mehmet Tuntas sind Rechnungsprüfer für das Jahr 2016.	(0 Enthaltungen/0 Gegenstimmen)

## 5. Überarbeitung der EMA-Satzung

Vorstandsmitglied Dr. Nurten Balci und Generalsekretär Dr. Abdelmajid Layadi stellen gemeinsam die vom Vorstand vorgeschlagenen Satzungsänderungen vor. Sie erläutern, dass es bei den Änderungen vor allem um sprachliche und strukturelle Optimierung gehe. So wurde die beispielsweise die ethische Maxime präzisiert.

Insgesamt gebe es nur eine strukturelle Änderung, welche besagt, dass die EMA-Aktivitäten auf die Nachbarländer der bisherigen Zielregion erweitert werden kann. Es gehe dabei nicht um die aktive Erschließung dieser Region, sondern darum dazu fähig zu sein, Anfragen aus und zu diesen Ländern zu bearbeiten.

Herr Wulff fragt, ob es Wortmeldungen gibt und ergänzt das zuvor Gesagte, indem er erläutert, dass es bei der Satzungsänderung vor allem darum gehe, niemanden – weder in Europa noch in unmittelbarer Nachbarschaft zur EMA-Region – auszugrenzen und eine erhöhte Flexibilität sicherzustellen.

Herr von der Bey meldet sich zu Wort und fragt, welchen Einfluss eine solche Erweiterung auf die Budgetplanung hätte.

Dr. Layadi erläutert, dass zum einen die Aktivitäten der EMA in einigen der arabischen Länder durch die aktuelle politische Situation stark eingeschränkt oder schlicht unmöglich sind. Daher bedeutete eine Erweiterung der Region nicht unbedingt eine Erweiterung des Umfangs an Aktivitäten. Zum anderen ist eine Einbindung der Nachbarländer häufig wirtschaftlich sinnvoll. Als Beispiel sei die enge wirtschaftliche Verknüpfung von Dschibuti und Äthiopien genannt.



EMA

Euro-Mediterran-Arabischer Länderverein

المنظمة العربية الأورومتوسطية للتعاون الإقتصادي

Euro-Mediterranean-Arab Association

Herr Wulff ergänzt diese Antwort, indem er zu bedenken gibt, dass die Frage aus unternehmerischer Sicht gestellt sei, während diese Perspektive für einen gemeinnützigen Verein wie die EMA eher nachrangig sei, da er lediglich nach Selbstfinanzierung strebe. Herr Wulff äußert sich zuversichtlich, dass diese Selbstfinanzierung bei aus der Satzungsänderung resultierenden zusätzlichen Aktivitäten weiterhin gegeben sein werde.

Herr von der Bey stellt die Frage, ob es mit den finanziellen Mitteln aus Mitgliedsbeiträgen möglich ist, Projekte, die aus Aktivitäten der EMA oder aus Initiative von Mitgliedern erwachsen, zu finanzieren.

Dr. Layadi erläutert, dass dies zwar laut Satzung möglich sei, aber dass die aktuelle Situation eine Komplettfinanzierung von Projekten noch nicht erlaube.

Herr Mahmoud Ibrahim meldet sich zu Wort und gibt zu bedenken, dass die Erweiterung der EMA-Region zu einer Verwässerung des Profils der EMA führe. Er äußert die Überzeugung, dass die EMA dazu bisher weder strukturell noch finanziell in der Lage ist.

Dr. Layadi betont daraufhin, dass es keine neue Fokusregion geben soll, sondern es darum gehe flexibler zu werden und für die Zukunft der EMA gewappnet zu sein. Herr Wulff bekräftigt diese Aussage, indem er konstatiert, dass die Kernregion der EMA nicht verändert werde.

Herr Wulff stellt die Frage, ob die Mitgliederversammlung über die Satzungsänderungen im Ganzen abstimmt. Es wird beschlossen über die Satzung insgesamt abzustimmen. Die neue Satzung wird einstimmig (1 Enthaltung/0 Gegenstimmen) angenommen.

Beschluss	
Die überarbeitete Satzung wird angenommen.	(1 Enthaltung/0 Gegenstimmen)

## 6. Launch der neuen Website

Frau Gruitrooy kündigt den Launch der neuen EMA-Website für Ende September 2016 an. Dabei hebt sie besonders hervor, dass der Mitgliederbereich komplett überarbeitet sein wird.

## 7. Satzungsgemäß gestellte Anträge/ Abstimmungen

Es wurden keine Anträge gestellt.

## 8. Sonstiges

Frau Gabriele Kamensky stellt den Mitgliedern der EMA ein Projekt der Al-Rabiah Agentur zur Ausrichtung eines orientalischen Klassikkonzerts am 10. September 2017 in Hamburg vor und lädt zu einer Kooperations- und Förderpartnerschaft ein.

Herr Mahmud Ibrahim lädt zur Zusammenarbeit mit der DEURABIKA Diversity Management Institut (DDMI) im Rahmen zweier Fortbildungsprojekte ein. Desweiteren regt er an, dass die Aktivitäten der EMA sich nicht mit Aktivitäten von Mitbewerbern kreuzen sollten und dass die EMA ein Büro in Berlin eröffnen sollte.



EMA

Euro-Mediterran-Arabischer Länderverein

المنظمة العربية الأورومتوسطية للتعاون الإقتصادي

Euro-Mediterranean-Arab Association

## 9. Schlusswort

Herr Wulff kündigt an, dass die Mitgliederversammlung im kommenden Jahr am 25. August 2017 in Berlin und der Neujahrsempfang der EMA am 20. Januar 2017 in Hamburg stattfinden werden. Der Sitzungsleiter schließt die Sitzung.

Hamburg, 08.09.2016

---

Bundespräsident a.D. Christian Wulff  
Sitzungsleiter

---

Svenja Zana  
1. Protokollführerin

---

Hinrike Sprink  
2. Protokollführerin